

Personalfragebogen

Pers.Nr.: _____

für geringfügig oder kurzfristig Beschäftigte

Angaben zur Person

Name: _____
Vorname: _____
Geschlecht: männlich weiblich
Eintrittsdatum: _____ TT.MM.JJJJ
Geburtsdatum: _____ TT.MM.JJJJ
Rentenvers.-Nr.: _____
Straße: _____
PLZ/Wohnort: _____
Telefon-Nr.: _____
Bankname: _____
Bankleitzahl: _____
Kontonummer: _____
Verheiratet: ja nein
Rentenbezieher: ja nein
Student: ja nein
Praktikant: ja nein
Staatsangehörigkeit: _____

Ausgeübte Tätigkeit: _____
Höchster Schulabschluss: _____
Höchster Ausbildungsabschluss: _____
Arbeitnehmerüberlassung: ja nein
Vertragsform: Vollzeit Teilzeit
Arbeitsvertrag ist befristet: ja nein
Wenn ja, befristet bis: _____ TT.MM.JJJJ
Aufenthaltsgenehmigung von: _____ bis: _____
Arbeitserlaubnis von: _____ bis: _____
Immatrikulation von: _____ bis: _____
Schwerbehindert: ja nein
Wenn ja, Behinderungsgrad in %: _____

Nur bei fehlender Rentenvers.-Nr.:

Geburtsname: _____
Geburtsort: _____

Angaben zum Status bei Beginn der Tätigkeit

- | | | | |
|--|----------------------------------|--|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeiter / Angestellter | <input type="checkbox"/> Student | <input type="checkbox"/> Hausfrau / Hausmann | <input type="checkbox"/> Schulabgänger |
| <input type="checkbox"/> Beamter | <input type="checkbox"/> Schüler | <input type="checkbox"/> selbstständig | <input type="checkbox"/> Studienbewerber |
| <input type="checkbox"/> in Elternzeit | <input type="checkbox"/> Rentner | <input type="checkbox"/> arbeitssuchend | <input type="checkbox"/> Freiwilliger Wehrdienst / BFD |
| <input type="checkbox"/> Sonstige _____ | | | |

Angaben zur Steuerpflicht

- einheitliche Pauschsteuer von 2 % (nur bei geringfügiger Beschäftigung möglich)
 + Abwälzung der pauschalen Lohnsteuer auf den Arbeitnehmer
- Pauschalierung der Lohnsteuer mit 25 % (nur bei kurzfristiger Beschäftigung möglich)
 + Abwälzung der pauschalen Lohnsteuer auf den Arbeitnehmer
- Versteuerung nach persönlichen Steuerabzugsmerkmalen (Lohnsteuerkarte):

Steuerklasse: _____ Konfession Arbeitnehmer: _____ Ehegatte: _____
Faktor (nur bei St. Kl. IV): _____ Steueridentifikationsnummer (IdNr): _____
Anzahl Kinderfreibeträge: _____ Freibetrag monatl.: _____ jährl.: _____
Hinzurechnungsbetrag monatl.: _____ jährl.: _____

Angaben zur Sozialversicherungspflicht

Krankenkasse: _____

- gesetzlich versichert
 privat versichert

Statuskennzeichen: Ehegatte, Lebenspartner, Abkömmling Geschäftsf. Gesellschafter

Angaben zur Rentenversicherung (nur bei geringfügig Beschäftigten):

Ist eine Aufstockung der Rentenversicherungsbeiträge erwünscht?

- nein, auf die Aufstockung der AN-Beiträge wird verzichtet (Verzicht auf die RV-Option)
 ja, Aufstockung der AN-Beiträge und Verzicht auf die Rentenversicherungsfreiheit (Ausübung der RV-Option)

Wenn ja:

- es besteht Beitragspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung
 es besteht Beitragspflicht bei nachstehendem berufsständischen Versorgungswerk:

_____ Mitgliedsnr.: _____ HV-Beitrag: _____ €

Angaben zur Entlohnung und zur Arbeitszeit

- Lohn | Gehalt in Höhe von: _____ € brutto netto
 Stundenlohn in Höhe von: _____ € pro Std. brutto pro Std. netto
 Sonderzahlung in Höhe von: _____ € brutto netto
 Sonstige: _____ in Höhe von: _____ € monatl. jährl.
 brutto netto

Auszahlung in Monat: _____

Vereinbarte Arbeitszeit:

Das Arbeitsentgelt wird erzielt in monatlich: _____ Std.
bzw. wöchentlich: _____ Std.

Urlaubsanspruch:

Anspruch im lfd. Jahr: _____ Tage
Jährl. Urlaubsanspruch: _____ Tage

Angaben zu weiteren Beschäftigungen

keine

(bei kurzfristig Beschäftigten auch zu Vorbeschäftigungen aus dem Vorjahr)

1. Beginn: _____ Ende: _____ Arbeitstage pro Woche: _____ geringfügig kurzfristig
Arbeitgeber: _____ Arbeitsentgelt monatl.: _____ € nicht geringfügig
2. Beginn: _____ Ende: _____ Arbeitstage pro Woche: _____ geringfügig kurzfristig
Arbeitgeber: _____ Arbeitsentgelt monatl.: _____ € nicht geringfügig
3. Beginn: _____ Ende: _____ Arbeitstage pro Woche: _____ geringfügig kurzfristig
Arbeitgeber: _____ Arbeitsentgelt monatl.: _____ € nicht geringfügig

Angaben zu Vermögenswirksamen Leistungen (VWL)

kein Vertrag

VWL-AG Anteil in Höhe von: _____ €

Bausparinstitut: _____

Vertragsnummer: _____

Bankleitzahl: _____

Spar-/Überweisungsbetrag: _____ €

Kontonummer: _____

Beginn der Zahlung: _____

Angaben zu Altersvorsorgeverträgen

kein Vertrag

Direktversicherung Pensionskasse Pensionsfond Direktzusage Unterstützungskasse

Entgeltumwandlung: _____ € monatl. viertelj. halbj. jährl.

Arbeitgeberleistung: _____ € monatl. viertelj. halbj. jährl.

Versicherer: _____

Vertragsnummer: _____

Bankleitzahl: _____

Versorgungsbeginn: _____ TT.MM.JJJJ

Kontonummer: _____

Beginn der Zahlung: _____ TT.MM.JJJJ

Angaben zu bestehenden Daueraufträgen und Pfändungen

keine

Dauerauftrag

Pfändung

Unterhaltspfändung

Betrag: _____ €

Gesamtbetrag der Pfändung: _____ €

Empfänger: _____

Empfänger: _____

Bankname: _____

Bankname: _____

Bankleitzahl: _____

Bankleitzahl: _____

Kontonummer: _____

Kontonummer: _____

Verwendungszweck: _____

Aktenzeichen: _____

Zahlungsintervall: monatl. viertelj. halbj. jährl.

Eingangsdatum: _____ TT.MM.JJJJ

Anzahl unterhaltspf. Personen: _____

Festbetrag bei Unterhaltspfändung: _____ €

Angaben zu weiteren beitragspflichtigen Einnahmen (Mehrfachbezieher)

keine

Arbeitnehmer bezieht daneben folgende beitragspflichtige Einnahmen, die den Arbeitgeber ab 01.01.2012

zur Abgabe einer GKV Monatsmeldung verpflichten:

- Einkünfte aus einer weiteren Beschäftigung (Mehrfachbeschäftigung)
- Gesetzliche Rente
- Versorgungsbezug (Firmenrente)
- Arbeitslosengeld nach SGB II oder SGB III

Beigefügte Unterlagen des Arbeitnehmers

Steuerkarte | Ersatzbescheinigung

Original

Kopie

WVL-Vertrag

Original

Kopie

Altersvorsorge-Vertrag

Original

Kopie

Pfändungsverfügung

Original

Kopie

Sonstige: _____

Original

Kopie

Sonstige Angaben

Bestätigung des Arbeitnehmers

Hiermit versichere ich, die Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Jede Änderung werde ich meinem Arbeitgeber unverzüglich mitteilen.

[Datum | Unterschrift]

Bestätigung des Arbeitgebers

[Sachbearbeiter]

[Datum | Firmenstempel]

Erklärung des Arbeitnehmers zur Rentenversicherung bei geringfügig entlohnten Beschäftigungen mit Arbeitsentgelt bis 400,00 €

Arbeitnehmer, die eine geringfügig entlohnte Beschäftigung ausüben und damit nach § 5 Abs. 2 Satz 1 SGB VI rentenversicherungsfrei sind, können nach § 5 Abs. 2 Satz 2 SGB VI auf diese Versicherungsfreiheit verzichten und erwerben dadurch volle Leistungsansprüche in der Rentenversicherung.

Der Arbeitgeber bezahlt pauschale Rentenversicherungsbeiträge in Höhe von derzeit 15 % des Arbeitsentgeltes. Bei einem Verzicht auf die Rentenversicherungsfreiheit bezahlt der Arbeitnehmer den Aufstockungsbetrag bis zum vollen RV-Prozentsatz.

Ausführliche Informationen zum Thema finden Sie auch unter:

http://www.minijob-zentrale.de/nn_10182/DE/1_AN/2_aufstockungRente/navNode.html

- Ich bin über die Möglichkeit des Verzichts auf die Versicherungsfreiheit in der Rentenversicherung informiert worden, wünsche jedoch keine Beitragsaufstockung.
Ich bezahle keine Arbeitnehmerbeiträge zur Rentenversicherung.

- Ich verzichte auf die Rentenversicherungsfreiheit und bezahle Arbeitnehmerbeiträge zur Rentenversicherung mit dem Beitragssatz aus der Differenz zwischen dem jeweils gültigen Pauschalbeitragssatz zur Rentenversicherung (derzeit 15 %) und dem allgemeinen Beitragssatz zur Rentenversicherung (derzeit 19,6 %). Dabei ist die monatliche Mindestbeitragsbemessungsgrundlage (derzeit 155,00 €) zu beachten. Bei Unterschreitung trägt der Arbeitnehmer den RV-Beitrag aus dem Arbeitsentgelt bis zur Mindestbeitragsbemessungsgrundlage zu 100 %. Über die Auswirkung auf das zur Auszahlung verbleibende Nettoentgelt wurde ich von meinem Arbeitgeber informiert.

[Ort | Datum]

[Unterschrift des Arbeitnehmers]

[Arbeitgeber | Firmenstempel]

Die Verzichtserklärung kann nur für die Zukunft und bei mehreren Beschäftigungen nur einheitlich abgegeben werden! Geht die Verzichtserklärung innerhalb von zwei Wochen nach Aufnahme der Beschäftigung beim Arbeitgeber ein, wirkt sie auf den Beginn der Beschäftigung zurück, falls der Arbeitnehmer dies wünscht. Die Erklärung bleibt für die Dauer der Beschäftigungen bindend!